

Qualitätsleitbild der Sekundarstufe I im Bucheggberg

Präambel – Wer wir sind

Gesellschaftlicher Kernauftrag

Kernauftrag der Sekundarstufe I der Volksschule ist die Vorbereitung auf und die Befähigung für den Eintritt in die Berufswelt. Die Schule soll zur demokratischen Partizipation in der Gesellschaft beitragen.

Grundsätze und Leitideen der Volksschule im Kanton Solothurn sind festgelegt in der kantonalen Verfassung, im Volksschulgesetz und im Lehrplan. Kernaussagen sind:

- Erziehung und Ausbildung sind partnerschaftliche Aufgaben von Eltern und Schule.
- Jeder Schüler [und jede Schülerin] hat Anspruch auf eine seinen [und ihren] geistigen, seelischen und körperlichen Fähigkeiten angemessene Bildung.
- Die solothurnische Volksschule [...] erzieht zu selbständigem Denken und Arbeiten und vermittelt die grundlegenden Kenntnisse zur Bewährung im Leben.
- Sie [...] fördert die Erziehung zur Mitverantwortung in unserem demokratischen Staatswesen.

Zur Idee der schulischen Bildung unterteilt der Lehrplan in folgende Fähigkeiten:

- Fähigkeit zu selbständigem Denken, Fühlen und Werten und zum tieferen Verständnis seiner selbst (Selbstkompetenz)
- Fähigkeit zum Verstehen der kulturellen und natürlichen Umwelt (Sachkompetenz)
- Fähigkeiten zur Gestaltung der Welt in mitmenschlicher Verantwortung (Sozialkompetenz)

Fünf Grundsätze leiten diese Bildungsaufgaben:

- Menschenbildung
- Allgemeinbildung
- Ganzheitlichkeit
- Selbsttätigkeit
- Gemeinschaftsbildung

Mission Statement – „the reason for being“

Unsere Schule ist eine Brücke zwischen der Welt der Familie und der Gesellschaft. Sie bietet ein Übungsfeld für gemeinsam geregelteres und verantwortetes Zusammenleben, Lernen und Arbeiten und für den Umgang mit Schwierigkeiten, die dabei entstehen.

Über die Erfüllung des Dienstauftrages hinaus, ist es uns wichtig mit Engagement und im Dialog mit den Beteiligten, die Jugendlichen auf die Berufs- und Lebenswelt fachlich und sozial vorzubereiten.

Leitwerte der Oberstufe Bucheggberg – Was wir wollen:

Die gewählten Werte verdeutlichen, was dem Kollegium und der Schulleitung während der Arbeit mit den SchülerInnen, den Eltern und untereinander bei der Erfüllung des Auftrags wichtig ist. Bieten Werte eine Orientierung, so zielen Regeln auf ein wertegeleitetes Verhalten.

Das Kollegium und die Schulleitung haben sich auf folgende vier Leitwerte geeinigt:

Wertschätzung

Definition:

Wertschätzung bedeutet die Würde des Gegenübers zu wahren und respektvoll und ehrlich miteinander umzugehen.

Damit ist Wertschätzung wesentliche Grundlage des Zusammenlebens innerhalb und ausserhalb der Schule.

Wertschätzung wird konkretisiert, indem gegenseitig die Ressourcen wahrgenommen, Förderliches im Zusammenleben benannt sowie Differenzen und Konflikte geklärt werden.

Basierend auf dem Wert haben wir vorläufig folgende Regeln vereinbart:

- Wir grüssen einander höflich.
- An unserer Schule wird mit Anstand kommuniziert.
- Dem Gegenüber wird aufmerksam zugehört.

Der Wert ‚Wertschätzung‘ und die Regeln zielen auf die Kompetenzen...

...miteinander ins Gespräch zu kommen und im Gespräch zu bleiben (Kommunikationskompetenz);
...sich gegenseitig mit Anstand zu begegnen und zu behandeln (Sozialkompetenz).

Mitverantwortung

Definition:

Die an der Schule Beteiligten Lehrpersonen, SchülerInnen, Eltern, Schulleitung und Behörde tragen gemeinsam die Verantwortung für die ihnen übertragenen Aufgaben, für die Materialien und Umwelten. Jeder und jede anerkennt seine ihm anvertraute / ihre ihr anvertraute Rolle. Dabei haben die Beteiligten entsprechend ihrer jeweiligen Funktion unterschiedliche Teilverantwortungen bzw. Aufgaben- und Einflussbereiche.

Mitverantwortung verweist auf das aktive Miteinander in der Verantwortung, auf die Verantwortung hinsichtlich Transparenz, Mitteilen und Ansprechen.

Basierend auf dem Wert haben wir vorläufig folgende Regeln vereinbart:

- Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Schulleitung und Eltern unterstützen einander gegenseitig, um einen erfolgreichen Schulalltag zu garantieren und den Kernauftrag zu erfüllen.
- Jede Klasse pflegt regelmässig den Klassenrat.
- An unserer Schule wird Abfall sachgerecht entsorgt, um das kollektive Bewusstsein für die Mit- und Umwelt zu fördern.

Der Wert ‚Mitverantwortung‘ und die Regeln zielen auf die Kompetenz...

... für sich selber Verantwortung zu übernehmen als unumgänglicher Teil der Mitverantwortung (Selbstkompetenz);
... für die Schule als Organisation und als Gemeinschaft Verantwortung mitzutragen (Sozialkompetenz);
... sich in Konfliktsituationen einzumischen und diese im Sinne der gemeinsamen Haltung zu lösen (Konfliktfähigkeit).

Gleichwertigkeit

Definition:

Die Menschen, die an unserer Schule lernen und arbeiten oder an ihr beteiligt sind, haben den gleichen Anspruch, in ihrer Unterschiedlichkeit gleichwertig behandelt zu werden. Dieses Verständnis von Gleichwertigkeit respektiert das Anders-Sein innerhalb der Schulgemeinschaft und ihrem Auftrag.

Basierend auf dem Wert haben wir vorläufig folgende Regeln vereinbart:

- Wir gehen im Lehr- und Lernplan auf individuelle Stärken und Unterschiede ein.
- An unserer Schule wird niemand ausgegrenzt, der/die sich an die Leitwerte und deren Regeln hält.
- Wir wollen eine Schule sein, die sich den Auseinandersetzungen um Gleichwertigkeit und Vielfalt stellt.

Der Wert ‚Gleichwertigkeit‘ und die Regeln zielen auf die Kompetenz...

... sich und andere wahrzunehmen mit ihren unterschiedlichen Stärken (Wahrnehmungskompetenz);
... sich für seine / ihre Stärken und Anliegen einzusetzen (Verhandlungskompetenz). Diese Kompetenz bietet die Grundlage für demokratisches Handeln.

Leistung

Definition:

Leistung ist die Bereitschaft, sich einzusetzen und Fortschritte zu erzielen. Alle arbeiten zuverlässig und erreichen so eine gute Qualität.

Basierend auf dem Wert haben wir vorläufig folgende Regeln vereinbart:

- An unserer Schule werden Lernfortschritte anerkannt und Engagement wird gefördert und unterstützt.
- Jeder setzt sich seinen/ihren Fähigkeiten und seiner/ihrer Rolle entsprechend ein.
- Lehrende und Lernende können über die eigenen Leistungen nachdenken und praktizieren regelmässig Selbstbeurteilung.

Der Wert ‚Leistung‘ und die Regeln zielen darauf,...

... dass eine gute Leistung das Selbstwertgefühl stärkt. Dies wiederum hat Einfluss auf die Lernkompetenz, die Motivation und auch auf die Integration in die Berufswelt;
... sich selber reflektieren und einschätzen zu können (Reflexionskompetenz).

Die Verbindlichkeit des Leitbildes zeigt sich in der alltäglichen Umsetzung.